

**Schweizerische Archivdirektorenkonferenz
Frühjahrskonferenz vom 9. Mai 2012 in Bern**

**Stellungnahme der Schweizerischen Archivdirektorenkonferenz zur Bewertung
von Pressearchiven als Kultur- und Forschungsgut**

Feststellungen

1. **Die Medienlandschaft ist in Bewegung.** Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen, Radio, online-Informationsgefässe und Social Media arbeiten in Konkurrenz und in verschiedenen Spielarten von Zusammenarbeit und Fusionen von alten und neuen Medien mit- und gegeneinander.
2. **Die analoge Fotografie ist als Technik überholt.** Das Wissen und die technische Infrastruktur und Materialien für die Herstellung von analoger Fotografie wird schneller als gedacht zur Technikgeschichte. Sie wird in Liebhaberkreisen noch eine Weile weiter existieren.
3. **Die Pressearchive in der Schweiz sind digital geworden:** Seit der Produktion und Distribution von digitalen Bildern, sind analoge Bildarchive gefährdet, aus wirtschaftlichen Gründen wegen Raumkosten, Konservierung und der Digitalisierung ausgewählter Bilder abgestossen zu werden.
4. **Die Sicherung von Fotografie als Kulturgut:** In der bisherigen Memopolitik wird unterschieden zwischen künstlerischer und dokumentarischer Fotografie, z.B. Pressefotografie.
5. **Das Profil der Fotomuseen der Schweiz.** Die spezialisierten Institutionen wie Schweiz. Fotostiftung Winterthur (1971), Fotomuseum Winterthur (1993), Musée de l'Elysée Lausanne (1988) bewerten Fotonachlässe und -sammlungen v.a. durch Ausstellungen ihrer ausgewählten repräsentativen Fotobestände. Sie kümmern sich nicht um die dokumentarische Fotografie.
6. **Die dokumentarische Fotografie als Beilage.** Die Gedächtnisinstitutionen Archive, Bibliotheken und Museen sichern, sammeln, erschliessen und vermitteln auch dokumentarische Fotografien als Teile von amtlichen Ablieferungen, Nachlässen und Sammlungen.
7. **Presse- und Agenturarchive sind vielseitig und umfangreich.** Sie sind in der Regel für einen raschen, thematischen Zugriff erschlossen und nicht auf langfristige Konservierung hin angelegt. Die Rechtssituation der Bilder ist unterschiedlich.

Pressearchive in öffentlichen Archiven

2007 Edipresse SA → Übernahme durch Archives cantonales vaudoises (ACV)
2009 Ringier Bildarchiv → Übernahme durch das Staatsarchiv Aargau (StAAG) das
2009 Pressearchive von Le Temps und Nouveau Quotidien → Übernahme durch ACV
in Zusammenarbeit mit der Bibliothèque de Genève
2010→
2011→
2012
2013

Forderungen aus der Bewertung von Pressearchiven als Kultur- und Forschungsgut

1. Die Mitglieder der Schweizerischen Archidirektorenkonferenz bewerten die Pressearchive als Kultur- und Forschungsgut.
2. Die Mitglieder der Schweizerischen Archidirektorenkonferenz sind bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten weitere von der Vernichtung bedrohte Pressearchive zu sichern.
3. Die Mitglieder der Schweizerischen Archidirektorenkonferenz bemühen sich in ihrem Kanton um Kooperation und Koordination bei der Sicherung von dokumentarischer Fotografie insbesondere in Zusammenarbeit mit den anderen Gedächtnisinstitutionen und privaten Playern
4. Die Mitglieder der Schweizerischen Archidirektorenkonferenz bemühen sich die dokumentarische Fotografie transparent zu bewerten und ihre Bewertung zu dokumentieren. Sie bemühen sich, den Kontext ihrer Produktion und Verwertung zu sichern und künftigen Nutzern zur Verfügung zu stellen.
5. Die Mitglieder der Schweizerischen Archidirektorenkonferenz orientieren sich bei der Erschliessung und Konservierung und Nutzung von Pressearchivbildern an etablierten Standards.
6. Die Mitglieder der Schweizerischen Archidirektorenkonferenz bemühen sich, eine Praxis zur Nutzung von dokumentarischer Fotografie zu etablieren, die den juristischen Vorgaben und zugleich der Nutzung als öffentliches Kultur- und Forschungsgut gerecht wird.
7. Die Mitglieder der Schweizerischen Archidirektorenkonferenz stellen dem Vorstand des VSA den Antrag, eine Arbeitsgruppe Bildarchiv zu gründen. Ihr Auftrag umfasst insbesondere die wiss. Grundlagen für die Anforderungen 4, 5 und 6 zu erarbeiten.

Gilbert Coutaz, directeur des Archives cantonales vaudoises
Andrea Voellmin, Staatsarchivarin, Staatsarchiv Aargau
Esther Baur, Staatsarchivarin Basel-Stadt